

30.07.2021

Liebe Freundinnen und Freunde des Heinrich Pesch Hauses,

das Wichtigste zuerst: Wir freuen uns sehr darüber, dass das Heinrich Pesch Haus (HPH) nach langer Schließung seit dem 7. Juni wieder für Präsenzveranstaltungen geöffnet hat. Dass nun wieder Leben im Haus ist, stimmt uns froh und zuversichtlich!

Die pandemiebedingte Schließung des Hauses war für Leitung und Beschäftigte eine große Herausforderung – vor allem unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Das HPH hat diese Herausforderungen als Chance angenommen und zahlreiche Initiativen ergriffen sowie neue Formate entwickelt, bspw. Online-Vorträge bzw. -Vortragsserien, die mit überraschend großer öffentlicher Wahrnehmung, z. T. weit über Ludwigshafen und den Rhein-Pfalz-Kreis hinaus, verbunden waren.

Der Verein der Förderer und Freunde (kurz: Förderverein) konnte dabei ein ums andere Mal unterstützend wirken – finanziell und ideell, damit es möglich war, Projekte und Veranstaltungen durchzuführen. Die Erfahrungen und Erkenntnisse waren für den Vorstand des Fördervereins wertvoll und haben gezeigt, dass der Verein besonders in Krisenzeiten unverzichtbar ist.

Das war der Anstoß für den Vorstand zu überlegen, wie der Förderverein eine bessere Außenwirkung erzielen und damit die Bedeutung des HPH unterstreichen und für weitere Unterstützung werben kann.

Das Vorstandsteam und Frau Dr. Gretz hatten unter der Moderation von Ulrike Gentner Mitte Dezember 2020 mit einem virtuellen Workshop begonnen, die Situation des HPH zu beleuchten und wünschenswerte Schritte zur Unterstützung des HPH zu erarbeiten. Dieser Workshop war so erfolgreich und inspirierend, dass ungefähr in zweimonatigem Abstand weitere virtuelle Workshops und dazwischen virtuelle Treffen von Kleingruppen zu ausgewählten Themen, bspw. Crowdfunding, Blüh-Patenschaft und Medizin-Ethik, folgten.

### **Konkrete Neuerungen in der Arbeit des Fördervereins**

Kleine, aber sichtbare Änderungen und Ergebnisse dieser gemeinsamen Workshop-Arbeit sind bereits umgesetzt:

- Auf der **Homepage des Fördervereins** (<https://heinrich-pesch-haus.de/foerdereverein/>) begründen die Vorstandsmitglieder in **Testimonials**, warum sie die Arbeit des HPH wichtig finden. Dass sie sich mit Foto zeigen, gibt dem Förderverein auch nach außen ein „**Gesicht**“.
- Darüber hinaus wurde eine **eigene E-Mail-Adresse** ([info@foerdereverein-hph.de](mailto:info@foerdereverein-hph.de)) eingerichtet.
- In Einladungen zu Veranstaltungen, die vom Förderverein finanziert oder maßgeblich unterstützt werden, oder bei deren Anmoderation, wird der **Verein der Förderer und Freunde genannt**.

- Einzelne Vorstandsmitglieder nutzten die Gelegenheit – zumeist bei sehr gut besuchten Online-Veranstaltungen (z. B. Aschermittwoch, Vorträge der Reihe „Im Angesicht der Ewigkeit“) –, den Verein und die von ihm unterstützten Aktivitäten in einem kurzen **Grußwort** vorzustellen. Damit wurde erstmalig auch diese Plattform genutzt, um den **Bekanntheitsgrad des Fördervereins zu erhöhen** und damit indirekt für ihn zu werben.
- Das Vorhaben, die Mitglieder des Fördervereins **regelmäßig und häufiger mit Informationen** zu versorgen, wird mit diesem ersten **Newsletter** umgesetzt. Eine Einbindung von Social Media (Instagram, Facebook oder Twitter etc.) wurde vorläufig wg. fehlender Personalkapazität zurückgestellt.

### Unterstützung der HPH-Projekte

Die Workshop-Aktivitäten beschränkten sich jedoch nicht nur auf die Öffentlichkeitsarbeit des Fördervereins, sondern zielten auch auf die inhaltliche Arbeit des HPH. Mögliche weitere Projekte wurden diskutiert und entsprechende Konzepte ausgearbeitet und verfeinert. Damit richtet das Vorstandsteam den Blick in die Zukunft.

- Die „**Erfolgsstory**“ **Streuobstwiese** wurde um eine **Blühwiese** auf diesem Areal bereichert. Damit soll der Besuch von Bienen und anderen Insekten nicht mit der Baumblüte vorbei sein, sondern sich an blühenden Blumen und Gräsern über den Sommer fortsetzen.



Die von Frau Gentner aufgebrachte Idee einer Blüh-Patenschaft fand allgemeine Zustimmung. Blüh-Patenschaft bedeutet, dass Menschen als Paten einen bestimmten Betrag für die Erstellung und Pflege einer (mehrjährigen) **Blumenwiese** übernehmen. Als Areal bietet sich die **Rasenfläche am Eingang des HPH** an. Allerdings konnte das Projekt wegen der Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Heinrich-Pesch-Siedlung noch nicht gestartet werden; eine Einsaat wäre im Herbst oder im Frühjahr möglich. Eine bunt blühende Wiese rund um den Eingang des HPH wäre für Besucher und Angestellte eine Augenweide, für die kleinen geflügelten Mitgeschöpfe eine Bienenweide und so ein einladendes und lebendiges Umfeld für Gäste.

- Ein weiteres Projekt, der schon im letzten Newsletter genannte „**Outdoor-Seminarraum im Park des HPH**“, ist weiter in der Konkretisierungsphase. Ein solcher Seminarraum im Freien wäre ein Alleinstellungsmerkmal für das HPH und hätte, zumal in Corona-Zeiten, einen klaren Vorteil gegenüber geschlossenen Räumen.

- Eine Idee, wie die Finanzierung von Projekten heutzutage laufen könnte, wurde in einer Kleingruppe zum Thema „**Crowdfunding**“ untersucht und vorgestellt. Ein Modell wäre, dass man auf einer entsprechenden Online-Plattform einer Bank sein Projekt vorstellt und für Spenden, auch Kleinstbeträge, wirbt. Damit würde sich die Reichweite der potenziellen Spender enorm verbreitern, und man könnte vielleicht auch jüngere Menschen auf interessante Projekte des HPH hinweisen. Dieses Projekt ist weiter in Bearbeitung.
- Darüber hinaus ist die Leitung des HPH mit der Konzeption einer **neuen Vortragsreihe** beschäftigt; auch hier könnte und sollte sich der Förderverein nach Möglichkeit unterstützend einbringen.

### „Gemeinsam sind wir stark“

Die Mitglieder der Workshops waren und sind sich sicher, dass auch Sie, liebe Freundinnen und Freunde, Ideen, Fähigkeiten, Kenntnisse, Netzwerke und Begeisterung haben, die der Arbeit des Fördervereins gut tun. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns ins Gespräch zu kommen und sich einzubringen. Vielleicht kommt es gerade durch Ihren Beitrag zu einer neuen Idee oder einer pfiffigen Lösung einer Sache.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann schreiben Sie uns bitte per E-Mail: [info@foerderverein-hph.de](mailto:info@foerderverein-hph.de) oder füllen Sie bitte das beigelegte Formblatt aus.

Weitere aktuelle Infos zum HPH und anstehenden Veranstaltungen finden Sie auf der ständig aktualisierten Homepage: <https://heinrich-pesch-haus.de/>.

### Zum Vormerken:

IX. Internationales Erzählfest Metropol-Region Rhein-Neckar: Eröffnung am 12. September 2021. Das Motto des diesjährigen Erzählfests lautet: „Geschichten natürlich bunt“. Herzliche Einladung an Sie!

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen, erholsamen Sommer!

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße aus dem HPH

*Dr. Gunther Quidde*

*Ulrike Gentner*

*Tobias Zimmermann SJ*

## Antwort an den Verein der Freunde und Förderer des Heinrich Pesch Hauses

Ich würde gerne

\_\_\_ bei einem Projekt oder

\_\_\_ ganz generell den Vorstand unterstützen

Ich habe Fähigkeiten/Wissen/Expertise auf folgendem Gebiet/folgenden Gebieten, die ich gerne einbringen möchte:

---

Ich fände es gut, wenn der Vorstand sich mit dem Thema/den Themen

---

beschäftigt

\_\_\_ und würde dazu gerne meinen Beitrag leisten.

\_\_\_ und kann mich aber leider derzeit nicht beteiligen.

**Wichtig!!!**

**Name, Anschrift, ggfs. E-Mail-Adresse und Telefonnummer**

---

Was Sie uns schon immer sagen wollten:

---

---

**Herzlichen Dank für Ihr Engagement!**